

Kleiner Rückblick 2014: Das Jahr der Mahnwachen

von F. Hauschild

Nachdem 2013 der Widerstand weitestgehend geschlafen hatte, kam es dieses Jahr dank Lars Mährholz zu einem neuen Push.

Wobei man da natürlich auch sagen muss, dass er einfach zur richtigen Zeit die richtige Aktion ausgerufen hat. Offensichtlich hat Lars ein sehr gutes Gespür für kollektive Stimmungen und so wurden die Mahnwachen geboren.

Systemisch steckte hinter den ersten Mobilisierungserfolgen aber vor allem auch die immer größer gewordene spürbare Differenz zwischen öffentlicher Meinung und veröffentlichter Meinung. Besonders in Bezug auf Ukraine und Russland wurde seit Beginn des Jahres immer dreister gelogen, weil sich nur so die innersystemischen Akteure für eine korrupte und aggressive Politik auf Kurs bringen lassen.

Aus den ersten Mahnwachen formierte sich in einem chaotischen, aber schönen, Prozess eine neue, agile, lebendige Friedensbewegung 2.0 in der auch mal unterschiedliche Meinungen aufeinander prallen, was dann offen ausdiskutiert wird und zu Entwicklung durch Wandel führt.

Und wie reagierte die Mainstreamjournalie? Mit der völlig überzogenen Herabwürdigung der jungen Bewegung und mit der Beleidigung ihrer eigenen Leser. Grandiose Idee!

Da kann man ruhig mal die Ulrike Meinhof bemühen in diesem Zusammenhang: "Wir können sie nicht dazu zwingen, die Wahrheit zu sagen. Aber wir können sie zwingen, immer unverschämter zu lügen."

..und genau so geschah es dann auch. Mittlerweile hat sich die Friedensbewegung 2.0 konsolidiert, wir sind auf ei-

nem guten Weg der Kooperation mit Vertretern der klassischen Friedensbewegung und am 13.12. haben wir nochmal gefeiert, sozusagen zum Jahresabschluss, ein gemeinsames Fest.

Das ist für eine junge Bewegung eine erfolgreiche Jahresbilanz.

Die alten Medien können da weniger entspannt auf die vergangenen 12 Monate zurückblicken. Denn 2014 war auch das Jahr in dem die Hegemonie des Kartells der herrschaftlichen Think-Tank-Gazetten ein für alle mal gebrochen wurde. Erste neue, freie Medien machen sich auf den Weg diese Lücke zu füllen. In seiner Konsequenz wird dieser Wandel auf der Ebene der Information zu einer grundlegenden gesellschaftlichen Transformation führen.

2015 geht's dann erst richtig ab. - *Ab jetzt ist alles möglich!*

Einfach mal abschalten...

von Einfall's Pinsel

Allgemeiner Aufruf zum ersten politisch korrekt geGENDERtem...

GIRL- & BOYKOTT

Gegen einseitige Berichterstattung, manipulative Täuschung, Kriegspropaganda und die nicht endenden Diffamierungen der Systemschreihälse gegen uns friedliche Freigeister...

Mit dem Ziel, dem Medienkonsum wenigstens einmal im Quartal den kollektiven Mittelfinger zu zeigen, rufen wir ab sofort regelmässig und konsequent zum kompletten Verzicht sämtlicher Medien auf...

Einen Tag lang, einmal im Quartal ganz bewusst NEIN sagen...

*nicht kaufen,
nicht einschalten,
nicht lesen,
nicht klicken...*

Das ganze wie folgt,
*am 03.03.XX,
am 06.06.XX,
am 09.09.XX und
am 12.12.XX*

schalten wir ab und denken selbst...

MITMACHEN,
WACHSAM BLEIBEN...

Die Kluft zwischen Arm und Reich in Deutschland ist größer geworden.

von J. Möbius

Bericht der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) Es wurden die letzten 30 Jahre betrachtet. Damals verdienten die reichsten 10 % der Bevölkerung noch fünf Mal soviel wie die ärmsten 10 %. Die Einkommensungleichheit hemmt die wirtschaftliche Entwicklung. Eine interessante Schlussfolgerung zieht die OECD. Da hilft nur Bildung! Starkes und dauerhaftes Wachstum sei nur möglich, wenn alle Bürger von klein auf gleiche Bildungschancen haben. Erstaunlicherweise hatte

die OECD in ihrem Bericht Berlin/Paris - 5.Dezember 2011 unter der Überschrift: "Einkommensungleichheit nimmt OECD-weit zu - in Deutschland besonders schnell", noch festgestellt, dass vor allem die Entwicklung der Löhne und Gehälter dazu beiträgt. Interessant dabei ist, dass dieser seit 30 Jahren beiträgt. Interessant dabei ist, dass dieser seit 30 Jahren festgestellte Trend unaufhörlich anhält. Dabei spielt es auch keine Rolle von welcher Partei wir regiert wurden. Jede hat ihren Beitrag dazu beigetragen. Senkung des Spitzen-

steuersatzes, Einführung von Hartz IV, Lastenverteilung zur Sozialversicherung und andere Beschlüsse sorgten dafür.

Lässt sich das Rad noch zurückdrehen? Es besteht Hoffnung. Immer mehr Bürger erkennen, dass unsere sogenannten Volksvertreter nicht unsere Interessen vertreten. Es formiert sich eine Bewegung die die Politik hinterfragt und selbst nach Lösungen sucht. Es wird ein sehr langer Weg sein. Sei ein Teil dieser Bewegung. Trete ein für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit. Besuche die Mahnwachen. (1)

Schweden will Reservisten einziehen

von Die freie Welt

Schweden will über 7000 Reservisten einziehen, um die ehemaligen Soldaten an einem Trainingsprogramm teilnehmen zu lassen. Schwedens Verteidigungsminister Peter Hultqvist begründete den Schritt gegenüber dem Fernsehsender SVT mit der Auf-

rüstung Russland, der Annexion der Schwarzmeergebiet Insel Krim und dem Bürgerkrieg in der Ostukraine. "Die Streitkräfte werden in der Lage sein, in voller Mannschaftsstärke Kampfübungen durchzuführen, die zu einer Steigerung der Operativen Kapazitäten beitragen werden",

führte der Verteidigungsminister weiter aus. Militärs begrüßen diesen Schritt des Verteidigungsministeriums. "Ich bin sehr froh über diese Entscheidung. Die Streitkräfte tun sich schwer mit der Rekrutierung von Freiwilligen", sagte Karlis Neretnieks, Generalmajor der schwed. Armee a.D., zu lokalen Journalisten. (5)

Termine

Berliner

Mahnwache für den Frieden

22.12. & 5.1.

Platz des 18. März

Brandenburger Tor

29.12. - Washingtonplatz

Hauptbahnhof

12.1. & 19.1.

Potsdamer Platz

immer Montags 18-21 Uhr

**Girl- & Boykott
Deutschland, Österreich
& Schweiz**

Tag ohne Medien

3.3., 6.6., 9.9., & 12.12.

Der Traum ist aus – er wurde zur Wirklichkeit (Teil 2)

von K. Schneidewind

Ja, die zum Herzen sprechen den Träumer und „Peacer“ (Vorsicht Wortspiel) nerven viele, mich auch. Begnügen sie sich doch allzu oft nur mit dem Träumen, Pläneschmieden, Phantasieren, während Einsatz, Fleiss, zielorientierte Aktivität nötig sind. Weil sie schlafen, müssen andere über das Maass wachen, damit „die neue Welt“ nicht nur in den Köpfen der Idealisten stecken bleibt, sondern tatsächlich zu unsrer Wirklichkeit transformiert werden kann! Dennoch darf man sich von Vorstufen in der Geschichte nicht allzu sehr vereinnahmen lassen - all die vereinfachenden Ismen & Schubladen, sie verstellen uns die eigene Perspektive. Ausser der verliebten Betörung

gibt es auch frische Ansätze, neue Entwicklungen, Beispiellooses... Neben den „Peacern“ und Betörten bewegen sich derzeit viele ernsthaft aktive Menschen, Gruppen und Dynamiken, die mit Recht ihre Notiz in der Welthistorie verdienen werden! Zum Beispiel dieses in der Geschichte beispiellose „Mankind Movement“, der Schwarm, das konstruktive Kollektiv.. oder wie es auch immer genannt werden wird. Das ist was! GLÜCKSKIND(er) hat für mich daher selbst nichts mit „Herzchen, Utopie, Ideologie, Weltfriedensmasturbation“ zu tun, sondern es steht für die Kraft des Perspektivwechsels, für Motivation und tüchtige Taten. Schliesslich lässt sich keine neue Erde bauen, ohne

„olympisches Lächeln“ (Nietzsche).

Wir haben einen konstruktiven Frohsinn nötig, welcher aber die Abgründe zu den Gipfeln nicht leugnet – sondern TROTZDEM für die Zukunft baut!

Wirklichkeit und träumerei-freier Aktivismus schliessen sich nicht aus. Aus unseren Gedanken entstehen unsere Realitäten, unsere Welt ist unsere Vorstellung. „Glückskinder“ auch deshalb, weil ich persönlich lieber mit Narben, Wunden, Verletzungen ge-brannt bin und dennoch mein Lächeln bewahre, meine Dynamik & Kraft entfalte. Anstatt genau denselben Zustand, die gleichen Herausforderungen und Aktivitäten mit einer pessimistischen, zernagenden

Grundstimmung, welche zunehmend schwächt... Doch dies muss keineswegs „optimistische Verklärung“ bedeuten! Schliesslich sind Optimismus & Pessimismus, wie auch Gut & Böse bloss Interpretationen, die der Mensch mit seiner zerteilenden Logik erst konstruiert. Die Welt ist weder gut, noch schlecht - sie ist! Stärkende Perspektiven, wirklichkeitsfroher, zupackender Konstruktivismus - das schon eher! Deshalb betrachte ich persönlich uns alle wahrlich als Glückskinder, trotz Weltkriegen, Gelddiktatur, Atomkraft, Umweltzerstörung, Gier, Ungerechtigkeiten... Weil gerade diese Dinge uns zu ihren Gegenentwürfen aktivieren! Sie sind im ewigen Spiel der positiven und negativen Kräfte der notwendige, herausfordernde Gegenpol zu unsrer Güte und Zukunftslust. Durch sie erst werden unsere Kräfte gefordert und gefördert, durch sie haben wir unser Los, unsre Aufgabe... Sie sind der Tod, das Ende, der Untergang, WIR die Geburt, das Leben, der...

Politiker schüren Angst vor Ausländern

von Deutsche Wirtschafts Nachrichten

Innenminister Thomas de Maizière will Polizei-Streifen in Internet-Foren schicken – angeblich zur „Terror-Abwehr“. Die CSU will in Deutschland lebenden Familien vorschreiben, welche Sprache sie zu Hause sprechen müssen. Die Bürgerrechte werden systematisch beschnitten. Der Hass auf Ausländer, Muslime und Flüchtlinge wird gesteigert. Das Erwachen von neuen radikalen Gruppierungen ist das Echo einer verantwortungslosen Politik, die als

Antwort auf ihre eigene Panik-Mache den Polizei-Staat als Lösung anbietet.



Die politischen Eliten in Deutschland wundern sich, warum in Dresden plötzlich 10.000 Menschen auf die Straße gehen. Die Ängste vor dem Islam wurden jedoch von der Politik geschürt, die die Muslime nur noch als „islamistische Gefahr“ erscheinen lässt. (Foto: dpa) (4)

Den Bock zum Gärtner gemacht...

von M. Klimke

Sigmar Gabriel (SPD) gab eine Studie über die Schiedsgerichte im CETA-Abkommen in Auftrag. Dr. Stephan Schill, LL.M (NYU) (Max-Planck-Institut für ausländ. und öffentl. Recht in Heidelberg) war an der Erstellung dieser Studie beteiligt. Dr. Stephan Schill ist seit 2013 Mitglied der Schlichterliste des International Centre for Settlement of Investment Disputes. Da kann sich jeder seine eigenen Gedanken zu machen. (2)

ANFANG

× | +

"Stoppt den Frieden jetzt!"

von F. Hauschild

In einem neuen FAZ-Artikel der unter anderem die Friedensbewegung und Ken Jebsen diffamiert, fordert die Lohnschreiberin Anna Prizkau tatsächlich den Sturz von

Putin, weil nur so die "Friedensbewegung gestoppt" werden könne. Wenn es noch eines Beweises für die völlige geistige Verwahrlosung der Mainstreamjournalie bedurfte, hier ist er. (3)

Der Mensch ist die dümmste Spezies!
Er verehrt einen unsichtbaren Gott
und tötet eine sichtbare Natur, ohne zu wissen,
dass diese Natur, die er vernichtet,
der unsichtbare Gott ist, den er verehrt.

Hubert Reeves

Quellen: (1) Tagesschau.de Meldung vom 09.12.2014 um 01.28 Uhr (2) <http://netzfrauen.org/2014/12/06/taeuschungstricks-gabriel-laesst-schiedsgerichtler-gutachten-ueber-schiedsgerichte-schreiben/> (3) <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/verschwoerungstheoretiker-formieren-sich-in-deutschland-13306679.html> (4) <http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2014/12/14/auf-dem-weg-zum-polizei-staat-politiker-schueren-angst-vor-auslaendern/> (5) <http://www.freiewelt.net/nachricht/schweden-will-reservisten-einziehen-10049805/>

Die Berliner Montagspost bitte mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Impressum:

Die Berliner Montagspost ist ein Organ der Berliner Montagsmahnwache und Ihrer Teilnehmer. Ihre Artikel erhält sie von Ihrer Leserschaft. Sie erscheint jeden zweiten Montag und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser, sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. Berliner Montagspost-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wieder.

Redaktion:

Martin Klimke, Berlin

